



Strahlende Gesichter bei der Verteilung der hilfreichen Gelder: Im kommenden Jahr wird es den „4. Run for children“ geben. ■ Foto: Bernd Eßling

## 80 000 Euro helfen Kindern in Not und Krankheit

Schott-Vorstandschef Udo Ungeheuer übergibt Start- und Rundengelder des „Run for children“ an 23 Hilfsorganisationen

MAINZ. 23 Kinderhilfsorganisationen freuen sich über finanzielle Zuwendungen: Udo Ungeheuer, Vorsitzender des Vorstands der Schott AG, überreichte insgesamt 80 000 Euro, die beim dritten von Schott veranstalteten Zehn-Stunden-Benefizlauf „Run for children“ zusammengekommen waren.

An dem Lauf hatten 66 Teams mit insgesamt 1300 Läuferinnen und Läufern im Alter von vier bis 70 Jahren

teilgenommen – mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr. Zusammen liefen sie 21 176 Runden auf der 400-Meter-Bahn des TSV Schott. Dies entspricht einer Strecke von 8470 Kilometern oder ungefähr der Entfernung von Mainz nach Seoul in Südkorea. Teamsponsoren zahlten die Startgelder und Rundengelder – mindestens einen Euro pro Runde – für ihre Mannschaften in den Spendentopf ein. Darüber

hinaus steuerten 15 Hauptsponsoren und sieben Partner, fast durchweg Unternehmen und Banken aus Mainz und Umgebung, Spenden bei.

Die sinnvolle Vergabe der Spendensumme stellt Schott durch die Kooperation mit Dr. Helmut Peters, dem Ärztlichen Leiter des Kinderneurologischen Zentrums, und Dr. Rolf Beetz von der Mainzer Universitätskinderklinik sicher. Zusammen mit Peters

und Beetz verteilte Schott-Vorstandschef Udo Ungeheuer die 80 000 Euro auf 15 Mainzer und acht überregionale Kinderhilfsorganisationen. Die Mainzer Einrichtungen erhielten jeweils 4000 Euro, die auswärtigen jeweils 2500 Euro. Ungeheuer dankte allen Beteiligten und zog ein positives Fazit: „Ein toller Event mit einem Rekordergebnis. Nur freudensstrahlende Gesichter, glückliche Gesichter derjenigen, die ob Kind, Jugend-

licher oder Erwachsener, persönlich etwas für einen guten Zweck leisteten. Und staunende, dankbare Gesichter derjenigen denen dieser persönliche Einsatz galt. Dies hebt sich wohlwendend ab von dieser Talkshow-Mentalität in unserer Gesellschaft, wo häufig nur geredet, vieles zerredet wird“.

Im kommenden Jahr wird die Schott AG laut Ungeheuer den „Run for children“ erneut organisieren.

Mainzer Rhein- Zeitung, Samstag, den 21.06.2008